

zum Teil aus Handwerkerkreisen und wurden erst später von kaiserlichen Schuldnern geadelt, wie die Fugger von Kaiser Friedrich III. [1473] — hat in späterer Zeit die Schranken der christlichen Moral und auch die der säkularisierten Humanitätsethik niedergerissen, er hat zu seiner Durchsetzung alle Mittel der Spekulation, des Krieges, der Unterdrückung, der Konkurrenz, der Vernichtung des Kleinbetriebes, der Vertreibung der Bauern von Grund und Boden, der totalen Umorganisation des gesellschaftlichen Lebens angewandt. Er hat ganz neue klassenmäßige Herrschaftsformen, eine neue Herrenklasse und die neue Arbeiterklasse der Dienenden und nur Verdienenden geschaffen. Er hat neben ungeheuerem Reichtum in den Zeiten seiner ungehemmten Ausdehnung einen Pauperismus geschaffen, den keine Rechtfertigung sozialpolitisch gebändigten Kapitalismus vergessen dürfte. Zu den neuen Machtmitteln gehörte alles, was der Kapitalherrschaft paßte: die Proletarisierung großer Menschenmassen, die der Kapitalismus selber schuf und schlecht und recht in einer neuen Anspannung seiner Wirtschaftsmöglichkeiten ernähren mußte, aber auch seelisch, geistig und körperlich verhungern ließ; die die mittelalterliche Pietät und Solidarität der gegenseitigen Verantwortlichkeit ablösende Nichtachtung des sittlichen Menschseins und seines sozialen und persönlichen Lebens; die Ersetzung des humanen Verpflichtetseins durch die wirtschaftliche Einkalkulierung der Menschenware »Arbeitskraft«, obwohl doch diese zur »Ware« degradierte »Kraft« vom Menschsein nicht zu trennen war; die Verwandlung somit des personalen sittlichen Eigenwertes des Menschen in bloßes wirtschaftliches und technisches Mittel; die steigende Vermachtung der neuen Herrenschicht; die Monopolisierung und Vertrustung ihrer Unternehmen; die Anonymität des Kapitals und mit ihm der Macht; die Auflösung aller patriarchalen und patrimonialen Genossenschafts- wie Herrschaftsformen; der Sklavenhandel und die moderne Versklavung der Nationen; die Frauen- und Kinderarbeit; die moderne Kriegsführung und so vieles andere mehr, das das Angesicht der Erde seit Jahrhunder-